



Auch der Block des TV Waldgirmes, hier ausgeführt von Kaja Schweitzer (l.) und Greta Schindele (M.), ist ein Baustein für den finalen 3:1-Heimsieg gegen den SSC Bad Vilbel und eine erfolgreiche Drittliga-Saison, die mit der Meisterschaft endet. Foto: Friedhelm Rücker

Standesgemäßer Abschluss

Volleyballerinnen des TV Waldgirmes verabschieden sich mit Heimsieg in die Meisterfeier

LAHNAU-ATZBACH (red). Den Titelgewinn in der 3. Liga Süd hatten sie bereits am vorherigen Spieltag in Konstanz eingetütet, nun wollten ihn die Volleyballerinnen des TV Waldgirmes vor eigenem Publikum gebührend feiern - am besten mit einem Heimsieg zum Saisonabschluss. Was dann auch gelang, mit 3:1 (25:21, 28:26, 23:25, 25:18) bezwangen die Lahnauerinnen im Hessenderby den SSC Bad Vilbel, bevor die große Saufe in der Sporthalle der Lahntalschule in Atzbach beginnen konnte.

Es waren Gänsehautmomente. In der rasselvollen Halle vor mehr als 250 Zuschauern zeigten beide Teams Top-Niveau - und Waldgirmes musste dabei gegen den stark aufspielenden Tabellendritten zweimal Rückstände wettmachen. Bürgermeister Christian Walendsius zeigte sich beeindruckt von der Atmosphäre und den spektakulären Aktionen der Spielerinnen. „Wir

sind stolz auf den TV, der hier absoluten Volleyball-Sport zeigt und mit seiner tollen Jugendarbeit ein Aushängeschild für ganz Lahnau ist.“ Steffen Gath, Vorstand von Sponsor Volksbank Heuchelheim ergänzte in Richtung der Hauptakteure: „Ich ganz persönlich bin beeindruckt, mit welcher Leidenschaft ihr euren Sport ausübt.“



Wir sind stolz auf den TV, der hier absoluten Volleyball-Sport zeigt und mit seiner tollen Jugendarbeit ein Aushängeschild für ganz Lahnau ist.

Christian Walendsius, Bürgermeister

Auch Trainer Daniel Bock war verständlicherweise begeistert von seiner Mannschaft. Er setzte alle 13 Spiel-

rinnen ein, die gemeinsam trotz knapper Ergebnisse alle nötigen drei Sätze holten. Das Duell startete ausgeglichen, bis zum 14:14 konnte sich kein Team absetzen. Zwei Linienknaller von Maja Löcker und der Doppelblock von Lea Spitzenberger mit Greta Schindele führten dann zur Führung, Frauke Teßmer machte mit ihrem Angriff den ersten Satzgewinn perfekt.

Im zweiten Durchgang drehte Bad Vilbel den Spieß um, spielte stark auf und schaffte mit der erstligaerfahrenen Angreiferin Constanze Bieneck eine 16:11-Führung. Doch das Team von Trainer Daniel Bock zeigte in der Folge, was in dieser Spielzeit den Unterschied macht. Waldgirmes kämpfte sich heran, und Yva Cesar verwandelte schließlich den vierten Satzball zum 28:26-Erfolg. Im dritten Spielabschnitt war zunächst der Gast mit einer großartigen Abwehr und der nicht zu stoppenden Constan-

ze Bieneck obenauf (13:11). Der TVW kam mit Angriffen von Nachwuchsspielerin Vanessa Stoll und toller Abwehr von Libera Pauline Götz noch einmal zurück, doch die Gäste schnappten sich den Satz mit einem knappen 25:23.

Im vierten Satz entwickelte die Heimmannschaft dann noch einmal pure Spielfreude. „Crissi Glaab“ glänzte mit spektakulären Bällen über Nadine Gradl, Emma Doku trumpfte in der Defensive auf, und eine sichere Yva Cesar im Angriff sorgten unter dem frenetischem Jubel der Fans für ein ungefährdetes 25:18 und damit den 3:1-Sieg.

Somit beendet der TV Waldgirmes als Meister mit nur einer Niederlage diese erfolgreiche Saison in der 3. Liga Süd der Frauen..

Waldgirmes: Cesar, Dogu, Glaab, Gradl, Löcker, Schindele, Schreiber, Schweitzer, Stoll, Teßmer, Weymann, Götz, Spitzenberger.